

Eichendorff, Joseph von: 4. (1822)

1 Das ist's, was mich ganz verstöret:
2 Daß die Nacht nicht Ruhe hält,
3 Wenn zu atmen aufgehöret
4 Lange schon die müde Welt.

5 Daß die Glocken, die da schlagen,
6 Und im Wald der leise Wind
7 Jede Nacht von neuem klagen
8 Um mein liebes, süßes Kind.

9 Daß mein Herz nicht konnte brechen
10 Bei dem letzten Todeskuß,
11 Daß ich wie im Wahnsinn sprechen
12 Nun in irren Liedern muß.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59360>)